

Hinweise und Tipps zur Heuraufe „Allgäu“

Die Heuraufe „Allgäu“ wird aus massivem Fichtenholz und hochdruck-imprägniertem Rundholz geliefert. Dadurch gibt es im Neuzustand Farbunterschiede, bedingt durch die notwendige Verwendung verschiedener Hölzer.

Sonne und Witterung gleichen im Laufe der Zeit die Farbunterschiede jedoch weitgehend wieder aus. Sollten Sie dennoch mit Aufstellung eine einheitliche Farbe wünschen, empfehlen wir den Anstrich nur mit **natürlichem Holzwachs od. Holzöl**.



Holzschutzlasuren, auch die mit einem „grünen Umweltzeichen“, bedeuten eine Gefährdung für Ihre Tiere. Holzwachs/Öl hingegen, besteht aus natürlichen Substanzen ohne chemische Zusätze und dringt zudem dauerhafter in das Holz ein. Der Gesundheit Ihrer Tiere zuliebe sollten Sie die etwas höheren Kosten von Holzwachs investieren. Ein bewährtes Holzwachs erhalten Sie auch im *nova-naturshop*.

Öffnen von Verplankungen:

Wenn Sie auf Ihrer Weide kleinere Beistelltiere haben, die eine Raufenkorbhöhe von 85 cm nicht erreichen, dann empfiehlt sich das Herauslassen von 2 oder mehr Bretterverblendungen an beliebigen Seiten. Da die Verblendungsbretter keine statische Bedeutung haben, können Sie eine Gestaltung auf allen Seiten nach Belieben vornehmen.

Dachbelag:

Die Dachfläche von rund 4 qm wird ohne Dachbelag geliefert. Sie sollte jedoch mit einer Bitum-Dachbahn belegt werden. Diese erhalten Sie als Rollenware in der Breite von 100 cm und 5 m Länge im Baumarkt um 10,- EUR. Lassen Sie dabei die Dachbahn am First um ca. 5 cm überlappen. Die Dachbahn muss mit Dachnägeln an der Längsseite der Holzraufe befestigt werden.

Noch schöner und beständiger, bei einem geringfügig höheren Kostenaufwand, sind formschöne Bitum-Dachschindeln, die Sie in verschiedenen Farben im Baumarkt als Verlegeplatten erhalten. Sie sind stärker als Bitumbahnen und halten dem Wind weitgehend stand. Sollte doch einmal die Reparatur der Dachbelegung nötig sein, sind Verlegeplatten einfach auszutauschen. Verlegetipps finden Sie mehrfach im Internet.

Raufenboden:

Die Heuraufe wird ohne Boden geliefert, da die Speditionskosten bei weitem den Holzwert von Bodenbrettern übersteigen. Nehmen Sie den Einsatz von Bodenbrettern durch Querlage zum Verbindungskantholz vor, das 30 cm vom Boden angebracht ist. Damit bekommt das Heu von unten eine Luftzirkulation, die Fäulnis wird vermieden und es vereinfacht die Reinigung. Bei Entscheidung für einen Holzboden ist darauf zu achten, dass die Bretter eine Mindeststärke von 22 mm haben, da Rundballen hohe Gewichte aufweisen. Der Zwischenraum der Bretter sollte auf mind. 3 cm gesetzt werden, damit das Heu von unten Luft bekommt.

Schutz der Holme:

Zum Schutz vor Nässe und Fäulnis der Holme sollten diese auf kleine Fertigbetonplatten oder Pflastersteine setzen. Noch besser ist eine Bodenauflage mit Pfostenstützen aus Stahl mit einem Mitteldocht von 20 cm, die Sie in jedem gut sortierten Baumarkt erhalten, aber auch im *nova-naturshop* als 4er Satz bestellen können.

Durch den Docht der Pfostenstützen ist keine Betonierung erforderlich, da sie mit dem Gewicht der Hauraufe beständig im Boden eingelassen genügend Halt bieten und vor allem das Versetzen der Raufe noch zulassen.



Genügend Halt ohne Beton, Schutz vor Fäulnis und jederzeit aus dem Boden zu lösen bei einer Raufenversetzung bieten diese Pfostenstützen in U-Form.

Auffangen von Regenwasser:

Einige pfiffige Kunden mit einer Heuraufe „Allgäu“ haben am Satteldachelement Dachrinnen angebracht und fangen so das Regenwasser auf, das sie in je eine Tonne links und rechts ableiten und somit den Tieren natürliches Wasser zur Tränke bieten.

Dafür benötigen Sie lediglich pro Seite 2 Dachrinnenhalter, die an den Satteldachelementen aufgeschraubt werden und die Dachrinne selbst. Bei einer Dachfläche von rund 4 qm genügt eine kleine Dachrinnengröße. Wenn Sie kein Fallrohr zu den Tonnen anbringen möchten, dann leistet eine Kette von der Dachrinne zur Tonne gute Dienste zum Wasserabfluss.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie die Dachrinnenhalter etwas versetzt anbringen, damit Sie zur Auffangtonne ein kleines Gefälle zum Wasserabfluss erhalten. Das notwendige Material für eine Dachrinnenmontage bekommen Sie günstig in jedem Baumarkt.

Neben einer kerngesunden Tränke für Ihre Tiere bietet das Auffangen von Regenwasser zudem den Vorteil, das der Wasserabgang an den Seiten der Heuraufe verringert wird und dadurch der Boden ringsum weniger aufweicht.

Mit einem Kostenaufwand um 60 EUR geben Sie Ihrer Heuraufe damit eine naturnahe Funktion für die Bereitstellung von Wasser zu vielfältiger Verwendung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer Heuraufe „Allgäu“.

Nova Forst

Produkte für die Jagd- und Forstwirtschaft

D-35066 Frankenberg / Eder Telefon: 06451-23090331 Telefax: 06451-2308113